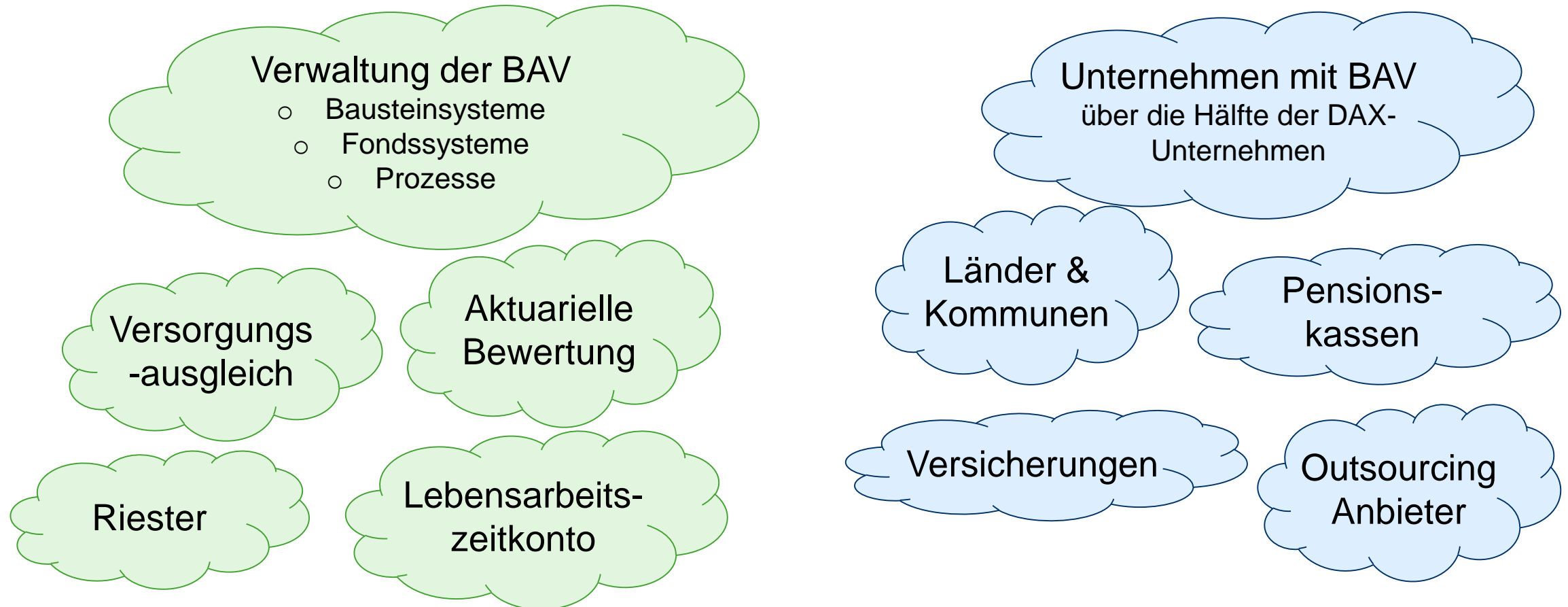




## Bewertung von Pensionen – Ergebnisse on demand

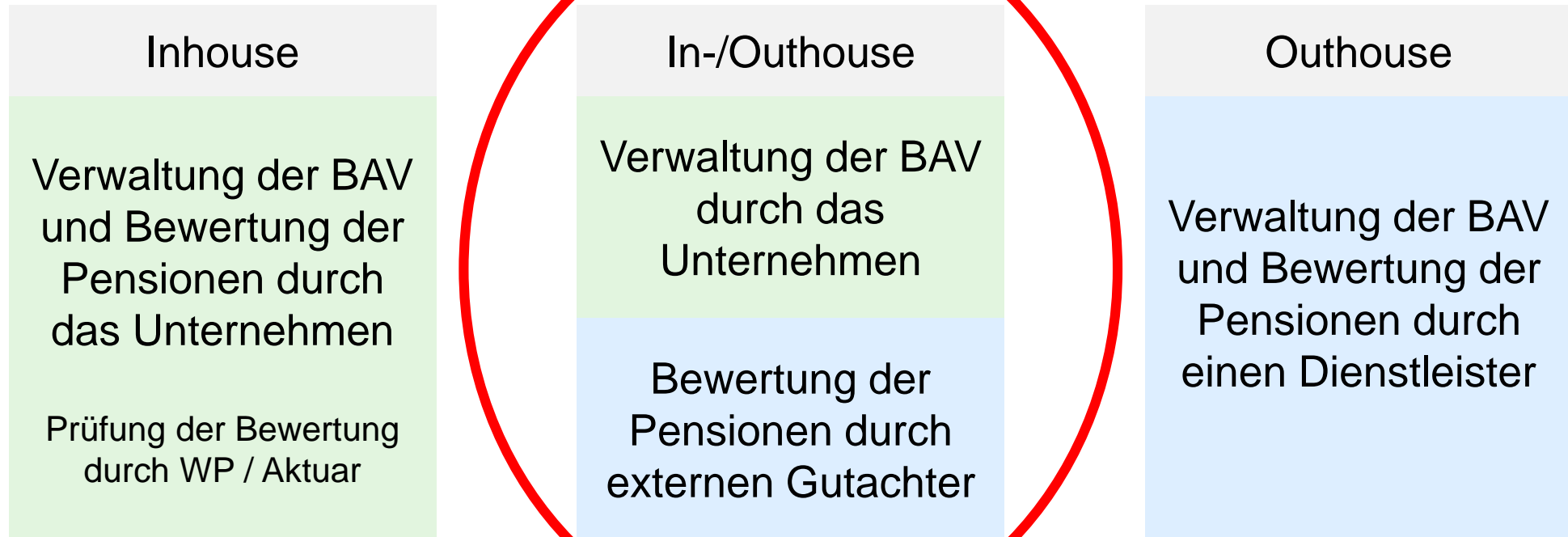
**MCC Zukunftsmarkt Altersvorsorge**  
Christian Strasser, Berlin, 16. Februar 2017

Beratung und Lösungen für alle Themen der betrieblichen Altersversorgung auf Basis von SAP



- Unterschiedliche Auslöser
  - Jahresabschluss
    - Parameter stehen fest oder werden mit Wirtschaftsprüfer / Gutachter abgestimmt
    - Ergebnisse vom Gutachter testiert (versicherungsmathematische Gutachten)
  - Quartalsberichte
    - Anforderungen ähnlich zum Jahresabschluss
    - Aktualisierte Daten (Personaldaten / evtl. Gehaltsanpassungen / ....)
    - Testat nicht erforderlich
  - Sonstige Reportings für Finanzbereich / Personalbereich
    - Welche Auswirkung hat ein weiteres Absinken des Rechnungszinses?
    - Was kostet eine Gehaltsanpassung um x%?
  - Carve-outs
    - Änderungen bei der Festlegung der betroffenen Mitarbeiter
    - Änderungen bei den Bewertungsparametern

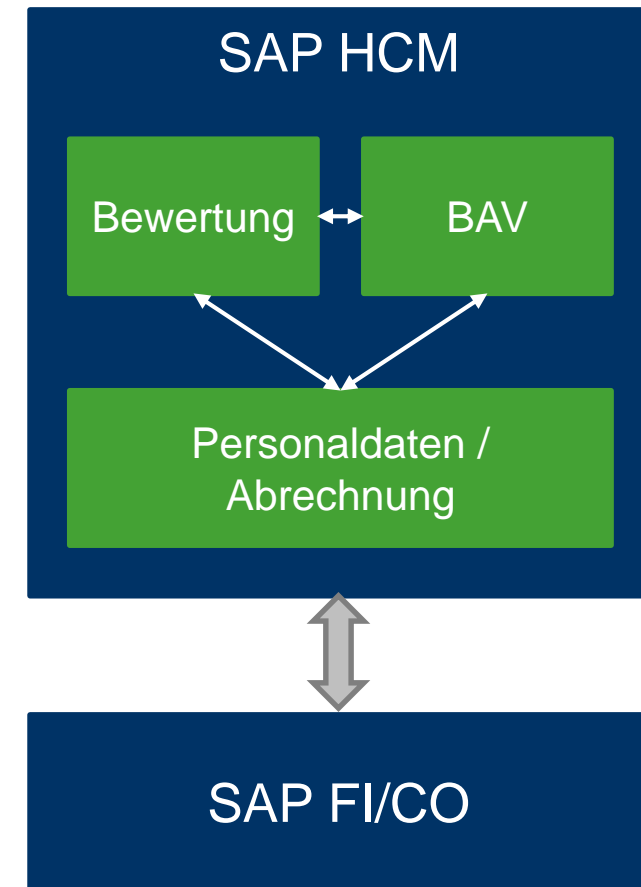
- Unterschiedliche Lösungsansätze hinsichtlich der Verwaltung der BAV (Pflege der Stammdaten / Durchführung von Leistungsberechnungen / u.s.w.) und der Bewertung der Pensionen



- Warum verwalten viele Unternehmen ihre BAV Inhouse?
  - Unternehmensphilosophie / Tradition / Kosten / Knowhow / ...
  - Es gibt IT-Systeme für die Verwaltung der BAV
- Warum erfolgt die Bewertung der Pensionen bei diesen Unternehmen Outhouse?
  - Kein Knowhow / zu komplex / keine Erfahrung / Tradition / ...
- ABER: es gibt IT-Systeme für die Bewertung der Pensionen
  - Reduzierung des notwendigen Knowhows auf ein „machbares“ Maß
  - Die hohe Komplexität ist für den Anwender nicht „erkennbar“

# Vorteile einer Inhouse-Bewertung am Beispiel SAP

- Die Bewertung der Pensionen erfolgt innerhalb des HCM-Systems
  - Vorteil Datenschutz: alle Personaldaten bleiben im „geschützten“ SAP-System
  - Geringes Fehlerrisiko: Wegfall von externen Schnittstellen
- Integration in die BAV-Verwaltung
  - Hohe Genauigkeit: Berechnung der zu bewertenden Anwartschaften erfolgt mit den selben Funktionalitäten wie die Berechnung im Leistungsfall
- Integration mit SAP FI/CO (Finanzen und Controlling)
  - Geringes Fehlerrisiko: automatisierte Aufbereitung und Weiterleitung an FI/CO („Buchen ohne manuelle Eingriffe“)
- Ergebnisse „on demand“ verfügbar
  - Grundsätzlich können Ergebnisse bei Bedarf erzeugt werden: schnell und sicher
  - Für die Prüfung durch WP / Aktuar werden geeignete Werkzeuge zur Verfügung gestellt



- Unterschiedlich hoher Umsetzungsgrad bei den Kunden
- Geringer Aufwand bei der Implementierung
- Aufwand für fachliche Abnahme ist unterschiedlich hoch
- Selbständige Bedienung der Software durch den Kunden
- Keine Beanstandungen durch Wirtschaftsprüfer und Rechnungshöfe

- Es gibt IT-Systeme für Unternehmen für die Bewertung von Pensionen
- Man muss kein Aktuar sein, um diese Systeme zu bedienen
- Sofern Testate erforderlich sind, können diese mittels eines Prüfprozesses durch externe Gutachter erstellt werden
  
- Die Unternehmen müssen sich die Fragen neu stellen:
  - Will man mögliche Vorteile beim Prozess der Bewertung von Pensionen in Zukunft nutzen?
  - Will man bzgl. der Prozesse unabhängiger von externen Gutachtern sein?
  - Ist man gewillt, Knowhow (in vertretbarem Maß) aufzubauen?



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christian Strasser

DeConHR Pension Solutions GmbH

Im Zukunftspark 10

74076 Heilbronn

[christian.strasser@deconhr-ps.de](mailto:christian.strasser@deconhr-ps.de)